

Gesendet: Mittwoch, 27. Oktober 2004 07:53

Von: Urs Dumermuth [udumermuth@hotmail.com](mailto:udumermuth@hotmail.com)

An: Yvonne Eugster [yeugster@access.ch](mailto:yeugster@access.ch); [yeugster@smile.ch](mailto:yeugster@smile.ch); Barbara Schmid  
[barbara.schmid@duebinet.ch](mailto:barbara.schmid@duebinet.ch)

Betreff: Hollenstein!

Sehr geehrte Frau Eugster  
Sehr geehrte Frau Schmid

Enttäuscht muss ich feststellen, dass gestern in Horgen mit zu null Gegenstimmen der bekennende Fluglärmverteiler Hans Hollenstein von Ihrer Partei als Regierungsratskandidat nominiert wurde. Warum hat der Bezirk Meilen ebenfalls ja gestimmt? Im Positionspapier des Bezirks wird klar kommuniziert, dass man gegen eine Verteilung des Fluglärms ist. Nun verhilft man aber einem Herrn Hollenstein, der sich für Südanflüge einsetzt zur Kandidatur? Ich denke, dass damit im ganzen Bezirk die CVP noch den Rest an Glaubwürdigkeit verliert. Denn es wird einem wieder mal bestätigt: Papier ist anscheinend geduldig!

Vielen Dank für Ihre Begründung dieser unverständlichen Wahl!

Mit freundlichen Grüssen

Urs Dumermuth  
Neuhofstrasse 20  
8708 Männedorf/Zone 34

Gesendet: Donnerstag, 28. Oktober 2004 13:04:02  
Von: Barbara Schmid [barbara.schmid@duebinet.ch](mailto:barbara.schmid@duebinet.ch)  
An: Urs Dumermuth [udumermuth@hotmail.com](mailto:udumermuth@hotmail.com)  
cc: Yvonne Eugster [yeugster@smile.ch](mailto:yeugster@smile.ch)

Betreff: AW: Hollenstein!

Sehr geehrter Herr Dumermuth

Besten Dank für Ihre Mail.

Ich versichere Ihnen, dass die Diskussionen betreffend Kandidatur Hollenstein und Problematik Südanflug innerhalb der CVP Kantonalpartei detailliert geführt worden sind. Unsere Bezirkspartei hat sich bei den Diskussionen aktiv eingebracht. So konnten wir beispielsweise an der Sitzung des Kantonalvorstandes im Vorfeld der Delegiertenversammlung die Lage im Süden schildern und - einmal mehr - vehement auf unsere Probleme betreffend Fluglärm aufmerksam machen.

Die CVP Bezirk Meilen steht voll und ganz hinter Hans Hollenstein. Dieser hat in seiner Rede vor seiner Nomination durch die Delegiertenversammlung ganz deutlich zum Ausdruck gebracht, dass er die Anliegen der von den Südanflügen betroffenen Personen sehr ernst nimmt. Er hat sich zur Kanalisierung des Fluglärms und zur Variante "gekröpfter Nordanflug" bekannt. Gleichzeitig sprach er sich für mindestens sieben Stunden Nachruhe und für höchstens 320 000 Flugbewegungen jährlich aus. Die faire Verteilung der verbleibenden Anflüge, wenn denn überhaupt noch nötig, sei nicht über ein Giesskannenprinzip zu bewältigen.

Mit dem Bekenntnis zur Nordausrichtung und zum gekröpften Nordanflug sehen wir die Interessen des Bezirks gut aufgehoben. Es ist Pflicht und Aufgabe eines Regierungsratskandidaten, die gesamtkantonale Sicht im Auge zu behalten. Deshalb verargen wir es ihm nicht, wenn er die verbleibenden Anflüge thematisiert. Dies ist zumindest ehrlich. Solche Ehrlichkeit würden wir gerne von amtierenden Regierungsräten hören.

Dass wir alle die Kandidatur Hollenstein unterstützen, basiert schlussendlich auf einer Summe von Kriterien. Herr Hollenstein hat als Stadtrat bewiesen, dass er in Sachen KMU, Sicherheit, Finanzen, Arbeitslosigkeit - um hier nur einige Beispiele zu nennen - grosses Geschick und Führungsqualität besitzt. Auch die Volksschule ist ein wiederkehrendes Anliegen der Bevölkerung im Süden. Hans Hollenstein wurde in all diesen Dossiers "auf Herz und Nieren" geprüft. Als umgänglicher und gesprächsbereiter Mensch fällt er zudem positiv auf.

Sofern Hans Hollenstein gewählt wird - davon bin ich mehr als überzeugt - werden wir den Dialog mit ihm führen, nicht zuletzt durch eine gute persönliche Beziehung zu ihm.

Ich hoffe, Ihnen mit dieser Antwort dienen zu können und verbleibe

mit freundlichen Grüssen  
Barbara Schmid  
lic. phil. I  
CVP Bezirkspräsidentin  
Dreinepperstr. 14m  
8708 Männedorf ZH

Gesendet: Dienstag, 2. November 2004 18:28:17  
Von: Yvonne Eugster [yeugster@smile.ch](mailto:yeugster@smile.ch)  
An: Urs Dumermuth [udumermuth@hotmail.com](mailto:udumermuth@hotmail.com)

Betreff: AW: Hollenstein!

Sehr geehrter Herr Dumermuth

Besten Dank für Ihr Mail. Unsere Bezirks- und Ortspräsidentin Barbara Schmid hat inzwischen Ihre Fragen ausführlich beantwortet. Ich kann mich Ihrer Antwort anschliessen.

Ich kann Ihnen versichern, dass auch ich mich - zusammen mit der CVP Bezirk Meilen - vehement gegen die Südanflüge wehre und alles unternehme, um diesen möglichst bald ein Ende zu setzen. Dafür setze ich mich auch in unserem Gemeinderat ein.

Zur Kandidatur von Hans Hollenstein nur noch ein paar zusätzliche Argumente: Unsere Unterstützung basiert auf einer Reihe von Kriterien. Der Kanton Zürich hat in den nächsten Jahren viele Probleme zu lösen. Ich denke beispielsweise an die schwierige finanzielle Situation, an Probleme im Gesundheits- und Bildungsbereich etc. Hans Hollenstein hat als Stadtrat bewiesen, dass er in Sachen Finanzen, Sicherheit, KMU, Bildung, Arbeitslosigkeit - um nur einige Beispiele zu nennen - grosses Geschick und Führungsqualitäten besitzt. Er ist belastbar, das hat er mit der zeitweisen Führung zweier Departemente bewiesen.

Noch ein Hinweis: Ein Regierungsrat oder -kandidat hat die Interessen und Anliegen des ganzen Kantons, und nicht nur einer Region, zu vertreten. Das trifft auf sämtliche Kandidaten zu! Wir aber setzen uns in erster Linie für unsere Region ein und bekämpfen die Südanflüge an vorderster Front.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüssen

Yvonne Eugster  
CVP-Kantonsrätin  
Brüschstrasse 66  
8708 Männedorf  
Tel./Fax 01 920 31 95  
Natel 079 453 82 75

Von: Urs Dumermuth [udumermuth@hotmail.com](mailto:udumermuth@hotmail.com)  
An: Yvonne Eugster [yeugster@access.ch](mailto:yeugster@access.ch); [yeugster@smile.ch](mailto:yeugster@smile.ch); Barbara Schmid  
[barbara.schmid@duebinet.ch](mailto:barbara.schmid@duebinet.ch)

Sehr geehrte Frau Eugster  
Sehr geehrte Frau Schmid

Besten Dank für Ihre ausführlichen Antworten.

Herr Hollenstein hat sich für seine Wahl noch kurz ein Statement zur Beruhigung des Südens ausgearbeitet. Herr Hollenstein ist aber bekennender Fluglärmverteiler! Hans Hollenstein im Interview mit dem Landboten vom 3. November 2001:

"Dass das rechte Zürichseeufer wiederum verschont bleiben soll, ist ein Grund dafür, jetzt Paroli zu bieten: Der Stadtrat hat am Mittwoch beschlossen, gegen die am 19. Oktober 2001 vom Bundesamt für Zivilluftfahrt erteilte, provisorische Änderung des Betriebsreglements Beschwerde einzureichen. Mit diesem Schritt soll einerseits die Peripherie Winterthurs, sprich Oberseen, Ricketwil, Weisslingen und damit auch das angrenzende Tösstal, verteidigt werden."

Zudem ist Herr Hollenstein - Präs. Region OST, Eine Interessenvertretung von 69 Gemeinden für eine faire Fluglärmverteilung.

Ich und viele Einwohner in der Südschneise werden wohl kaum ein "Trojanisches Pferd" in den Regierungsrat wählen.

Mit freundlichen Grüssen

Urs Dumermuth  
Urs R. Dumermuth  
Neuhofstrasse 20  
8708 Männedorf/Zone 34